

Tiernadenhof „Die Katzeninsel“ sendet einen Hilfsappell

# Viel Geduld bei der Versorgung kranker Tiere

**Bruchsal/Barbey-Seroux** (jaz). „Einen lieben Gruß aus den Vogesen an alle, die unserer Organisation „Die Katzeninsel“ die Treue gehalten haben“, schickt Carola Henninger von ihrem Tiernadenhof (DER KURIER berichtete) die Mitteilung an den KURIER. „Wir sind im 16. Jahr unseres Bestehens und blicken etwas bedrückt in die Zukunft unserer Heimtiere“, teilt sie mit. Ihr Mann Hanno, der die Versorgung der Großtiere übernommen hat und sie seien mit Freude und Leidenschaft tätig, um ihre Tiere auf dem Hof zu versorgen.

Durch die Erkrankung der Fuchsbandwurminfektion und einer Operation allerdings ist Carola Henninger in der Versorgung für die Tiere stark eingeschränkt und musste zwangsläufig ihr Leben entschleunigen. Das hatte auch was Positives, wie sie berichtet: „Jüngere Tierschützer in unserem Umfeld haben mit viel Verantwortung die Aufnahme, Versorgung und Vermittlung von Jungkatzen und Katzenbabys übernommen. Somit kann ich nun endlich mit viel Liebe und Zeit die intensive Versorgung der Katzen übernehmen, die mir sehr am Herzen liegen und die aufgrund ihres hohen Alters wenig



**Großer Zusammenhalt von Mensch und Tier: Sobald sich Carola Henninger hinsetzt ist sie umringt von ihren Tieren. Ihr Mann Hanno unterstützt sie bei der Stallarbeit mit den Großtieren.** Fotos: pr

Chancen habe, eine Familie zu finden. Es sind Tiere, die mit zehn Jahren und älter ihre Familien verloren haben, die einen Unfall hatten und durch Behinderungen ein beeinträchtigtes Leben, die unter chronischen Erkrankungen wie Diabetes und Immunschwäche lei-

den und deren Folgeerscheinungen Blind- und Taubheit sind.“

Neben Zuneigung und Pflege benötigen diese Tiere auch ausgewählte Nahrung, regelmäßige Blutkontrollen und Medikamente. „Es betrifft im Moment 31 Katzen, auf deren Gesundheit wir beson-

ders achten müssen“, sagt die Tierschützerin. Daher appelliert sie an Tierfreunde, sie mit Spenden zu unterstützen. Henninger schildert, wie geduldig sie vorgehen muss, bei der Fütterung von kranken Tieren: „Für die Fütterung und Zusatzbehandlungen nehme ich mir mor-

gens und abends viel Zeit. Ich muss besonders auf das Gewicht jeder einzelnen Katze achten und beobachten, ob sie ausreichend frisst, von niemandem beim Fressen bedrängt wird und die Zeit und Ruhe bekommt, das Futter genüsslich ohne Hast aufzunehmen. Dies geschieht in vier getrennten Räumen und jeder hat seinen bevorzugten Platz. Dann beobachte ich nach den Mahlzeiten mit Freude ihren entspannten Schlaf und hoffe, dass alle noch eine glückliche Zeit erleben dürfen.“

Für jegliche Unterstützung ist das Ehepaar Henninger dankbar, um seine Tiere und die große Katzen­schar zu versorgen. „Die meisten unserer Tiere haben in ihrem Leben nicht viel Zuneigung bekommen und den wenigsten von ihnen stand ein warmes Plätzchen zur Verfügung.“

Tierschutz „Die Katzeninsel“ e.V./ Tiernadenhof in den Vogesen, gegr. 2004 [www.die-katzeninsel.de](http://www.die-katzeninsel.de), E-Mail: [carola.henninger@orange.fr](mailto:carola.henninger@orange.fr), Telefonnummer (00 33) 32952 25 15

**Spendenkonto:**

Volksbank Bruchsal IBAN: DE50663912000104141404 BIC GENODE 61BT